



STADT Süßen



*mobil in Süßen*



Liebe Bürgerbusbegeisterte,  
liebe „MOBS“-Engagierte,

als der Süßener MOBS Anfang 2009 Fahrt aufnahm, war er bereits der vierte seiner Art im Landkreis Göppingen - nach Salach, Ebersbach und Uthingen. Das Bürgerbus-Modell hatte reiche Früchte getragen und sich etabliert.

Insgesamt 4 Bürgerbusse ergänzen seitdem das System des Öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis. Das Angebot ist überaus fahrgastfreundlich, auf seine besondere Weise kommunikativ und fördert neben der Mobilität auch das soziale Miteinander in unseren Städten und Gemeinden.

Wir möchten das Erfolgsmodell der Bürgerbusse seitens des Landkreises auch künftig gerne unterstützen. Integration lautet auch hier das Zauberwort. Die Systeme müssen künftig noch besser aufeinander abgestimmt werden, betrieblich wie auch beim Tarif.

Mich freut sehr, dass die Arbeit des Süßener Bürgerbus-Vereins über die Jahre auf gute Resonanz stößt und durch so viel persönliches Engagement getragen wird. Nach neun Jahren nimmt nun ein neues Fahrzeug seinen Betrieb auf und sorgt künftig für noch mehr mobilen Komfort und hoffentlich allzeit gute Fahrt. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Allen Beteiligten am Erfolg des MOBS, im Verein und in der Verwaltung, gelten unsere Anerkennung und mein ganz persönlicher Dank für Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Herzlichst Ihr



Edgar Wolff  
Landrat



Liebe Ehrenamtliche des Bürgerbus Süßen e.V.,  
liebe Süßenerinnen und Süßener,

passend zum 10-jährigen Bestehen des Bürgerbus Süßen e.V. ist es nun soweit. Die Einweihung des neuen Bürgerbusses steht unmittelbar bevor, dies ist wahrlich ein Grund zum Feiern! Im Jahr 2008 wurde der Bürgerbusverein gegründet und hat sich seither etabliert als zuverlässiger Dienstleister für die Süßener Einwohnerinnen und Einwohner. Das bisherige Fahrzeug mit acht Plätzen, in dem auch die Mitnahme von Rollstuhlfahrern, Kinderwagen sowie Rollatoren möglich ist, hat sehr gute Dienste erwiesen. Seit Inbetriebnahme wurden rund 280.000 Kilometer zurückgelegt.

Garant für die Erfolgsgeschichte des Süßener Bürgerbusses sind die ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, welche abwechselnd die Fahrtschichten übernehmen. Durch den selbstlosen Einsatz für ihre Mitmenschen tragen sie maßgeblich dazu bei, dem Ehrenamt in Süßen ein Gesicht zu verleihen. Derzeit fährt der Bürgerbus 30 Haltestellen im Stadtgebiet Süßen an, weitere Haltemöglichkeiten sind in Planung. Neben den Fahrten engagieren sich die Mitglieder des Bürgerbus Süßen e.V. auch bei diversen Aktionen für das Gemeindewohl in Süßen. Der Verkauf von Enten für das Entenrennen beim Süßener Stadtfest oder ein Namensfindungswettbewerb sind hierbei zu erwähnen. Im Sommer 2016 kamen die Planungen für die Neubeschaffung eines Fahrzeugs in Gang, wobei ein Umstieg auf einen vollelektrischen Antrieb leider an rechtlichen Vorgaben scheiterte. Dennoch wurde durch den couragierten Einsatz der Vereinsmitglieder ein neuer Sprinter beschafft - ohne Kreditaufnahme.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Bürgerbus Süßen e.V. sowie den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer, ohne sie wäre ein so erfolgreicher Betrieb nicht möglich. Allen Mitarbeitern und Sponsoren, die das Projekt unterstützen, sei an diese Stelle ebenfalls gedankt. Ich wünsche allen Mitgliedern, Unterstützern und Fahrgästen des MOBS auch weiterhin mit dem neuen Bürgerbus allzeit gute Fahrt.

Ihr



Marc Kersting  
Bürgermeister



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Bürgerbusverein Süßen gehört nicht nur zu den Gründungsmitgliedern unseres Landesverbandes proBürgerbus Baden-Württemberg e.V., sondern war auch unter den ersten Bürgerbusvereinen, die den Linienverkehr aufgenommen haben.

Seit dem Start im Mai 2009 sind die Fahrgastzahlen stetig gewachsen und der MOBS ist aus dem Nahverkehrsangebot der Stadt Süßen gar nicht mehr wegzudenken. Nach bald 280.000 km war es nun an der Zeit mit einem neuen Fahrzeug den zukünftigen Betrieb des Süßener Bürgerbusses zu sichern. Im Vorfeld der Anschaffung eines Neufahrzeugs zeigten die Verantwortlichen wieder den Pioniergeist aus den Gründertagen und haben intensiv den Kauf eines E-Bürgerbusses geprüft. Leider standen diesem Vorhaben rechtliche Hürden im Weg, so dass man wieder auf die bewährte Antriebsart zurückgreifen musste. Der Landesverband wird weiter gemeinsam mit den anderen Landesverbänden für eine neue rechtliche Grundlage kämpfen, damit die Elektromobilität in der Bürgerbus-Praxis ankommt. Nichtsdestotrotz ist jede Fahrt mit dem MOBS nicht nur ein Beitrag zur Mobilität von Jung und Alt in Süßen, sondern meist auch ressourcenschonender und umweltfreundlicher als einzelne Fahrten mit anderen Kraftfahrzeugen.

Bei ihrem engagierten Dienst für das Allgemeinwohl werden die ehrenamtlichen Aktiven des Süßener Bürgerbusvereines in vorbildlicher Weise von der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat unterstützt.

Dieses gemeinsame „an einen Strang ziehen“ aller Verantwortlichen ist der Garant dafür, dass die Erfolgsgeschichte des Süßener MOBS auch in Zukunft fortgesetzt werden kann. Das bewährte Engagement der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer sowie die zahlreichen treuen Fahrgästen werden weiter dafür sorgen, dass auch der neue Bürgerbus am Ende seiner Dienstzeit mindestens genauso viele Kilometer „auf dem Buckel“ hat, wie der jetzt außer Dienst gestellte. Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt mit dem neuen Bürgerbus!

Ihr



Sascha Binder, Präsident des Landesverbandes proBürgerbus Baden-Württemberg e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Fahrgäste,

seit Mai 2009 dreht der MOBS seine Runden in Süßen und hat nun inzwischen über 275000 km auf dem Buckel.

Er sichert zuverlässig – bis auf wenige Ausnahmen – die Mobilität aller Süßener Bürger.

Es sind viele Haltestellen im ganzen Stadtgebiet eingerichtet, damit die Wege unserer Fahrgäste möglichst kurz sind.

Danken möchte ich unseren Fahrerinnen und Fahrern für deren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz.

Besonderen Dank möchte ich der Stadt Süßen aussprechen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Marc Kersting, sowie allen Stadträtinnen und Stadträten, welche uns Teile einer Erbschaft von Herrn Hermann Nusko überlassen haben.

Durch diese unerwartete, finanzielle Zuwendung konnte der neue MOBS mit modernster Ausstattung, Technik und Komfort schuldenfrei angeschafft werden.

An dieser Stelle auch allen unseren Werbepartnern herzlichen Dank für ihre finanzielle Unterstützung der Bürgerbusinitiative.

Herzlichst  
Ihr



Uwe Riether  
1. Vorsitzender Bürgerbusverein Süßen e.V.



Nachdem in der lokalen Agenda der Startschuß zum Bürgerbus-Projekt gegeben wurde, mußte noch manches bewegt werden, damit der Verein erfolgreich starten konnte.

Im Jahr 2008 traf sich der neu gegründete Verein regelmäßig in einer Privatwohnung um alle weiteren Schritte voranzutreiben. Hans Zoldahn, Dieter Bantleon und Otto Wörz sprachen Bürger darauf an, ob sie nicht ehrenamtlich für den Bürgerbusverein fahren würden. Nach mühevoller Arbeit zum Fahrplanstart im Mai 2009 war ein Fahrerteam gefunden. Von dieser ersten Gruppe sind immer noch 12 Fahrer und Fahrerinnen im Verein tätig.



Damit man im Notfall auch gleich richtig reagieren kann, wurde allen Fahrerinnen und Fahrern die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen beim DRK in Süßen ermöglicht.

Ebenso wurden alle zu einem Fahrsicherheitstraining angemeldet. Aufgeteilt in zwei Teilnehmergruppen ging es jeweils nach Göppingen. Auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei konnten die Teilnehmer vom geschulten Trainer die richtigen Verhaltensweisen erlernen. So wurde das Fahren mit dem Mobs auf nasser und trockener Fahrbahn geübt. Erstaunlich, wie sich bei diesen Straßenverhältnissen doch der Bremsweg verändert. Sicheres Fahren auf einer simulierten Glatteisfläche oder das Kurvenfahren um aufgebaute Hindernisse gehörte ebenfalls dazu. Da diese verschiedenen Übungen doch mehrere Stunden in Anspruch nahmen, wurde von der BePo ein Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt. Von den mitgebrachten Lebensmitteln konnte dort selbst ein Mittagessen zubereitet werden. So kam auch der gesellige Aspekt bei diesen anstehenden Übungen nicht zu kurz.

Um den Zusammenhalt des Vereins zu fördern, organisierte Vorstand Otto Wörz Wanderungen mit gemütlichem Beisammensein, z.B. Weisshof oder Grünenberg, Weihnachtsfeier etc.. Da sich im "Spenderkässle" im Bus erfreulicherweise immer etwas

Geld sammelte, konnte Otto Wörz bei diesen Treffen jedem einen kleinen Obulus zum Vesper beisteuern. Das kam bei den Fahrerinnen und Fahrern sehr gut an.

Der Vorstand wurde dann an Uwe Riether übergeben. Die monatlichen Fahrtreffen zum Erstellen des Einsatzplanes hat er beibehalten. Da der Verein dringend auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen ist, steht die Suche nach neuen Mitgliedern immer im Vordergrund. Bei der Veranstaltung "Schmeck den Süden" wurden zugunsten der Vereinskasse regelmäßig Würste gegrillt. Ebenfalls engagierte man sich beim Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von Misteln und Getränken.

Bevor der neue Mobs seine erste Tour durch Süßen macht, wird wieder jeder Fahrer durch einen Fahrlehrer auf das neue Fahrzeug eingelernt. Das Fahren mit Niederflertechnik soll geübt werden.

Die Bürgerbusfahrer haben immer ein offenes Ohr für ihre Fahrgäste und viele sind inzwischen namentlich bekannt. Sehr überrascht war man, als Hermann-Otto Nusco in seinem Testament den Verein über die Stadt bedachte. Der Gemeinderat hat diesen Anteil auf 35.000 € festgelegt.

Dieses Geld hat bei der Finanzierung des neuen Mobs eine große Lücke geschlossen. Der Verein ist dafür sehr dankbar. Leider brachte das Jahr 2017 dem Verein gleich zwei Verluste. Viele Jahre hat Bernd Weichert die Vereinskasse geführt. Er wurde im Sommer zu Grabe getragen und hinterließ eine große Lücke. Diese konnte erst im Jahr 2018 neu besetzt werden. Kurz darauf verstarb auch Fahrer Eugen Kellenbenz. Beide fehlen dem Verein sehr. Der Verein wird sie stets in guter Erinnerung behalten.

Der Verein ist für Wünsche und Anregungen immer ansprechbar. Denn nur so kann auch in Zukunft das Beste für die Fahrgäste der Bürgerbuslinie in Süßen erreicht werden.





- 1 Hans Blessing
- 2 Rosi Bretschneider
- 3 Dieter Dangel
- 4 Siegfried Eisele
- 5 Herrmann Fink
- 6 Edgar Gretschel
- 7 Ulrike Grill
- 8 Erwin Haag
- 9 Herbert Hackius
- 10 Claudia Häfner
- 11 Wolfgang Hoyer
- 12 Manfred Müller
- 13 Elisabeth Mühleisen
- 14 Inge Niethammer
- 15 Domenico Ragusa
- 16 Uwe Riether
- 17 Herbert Schäfer
- 18 Klaus Schilling
- 19 Gudrun Schmid
- 20 Gerhard Schuster
- 21 Cirsten von Carnap-Riether
- 22 Irene Westphalen
- 23 Hans Zoldahn



//

„Meine Wohnung liegt etwas ausserhalb und ich bin dankbar, wenn ich mit dem Mobs in die Stadt fahren kann. Eine gute Sache!“

„Ich kann nicht Autofahren und meine Kinder haben mir jetzt das Fahrrad fahren verboten, weil ich über 90Jahre alt bin. Mit dem Mobs komme ich trotzdem überall hin. Ich möchte ihn nicht missen!“



„Mit dem Mobs ist es praktischer – man muß nicht bei Wind und Wetter laufen.“

„So einen Bürgerbus gibt es nicht überall. Ich bin froh, daß es ihn in Süßen gibt.“

„Du kannst in Süßen mit dem Mobs überall hin, das ist okay – eine gute Sache!“



„Die Zeit vergeht im Mobs schnell: Man spricht mit Leuten und lernt neue Personen kennen – und schon muß man wieder aussteigen.“

„Ist optimal für mich: Ich gehe einkaufen und komme jede Stunde wieder zurück.“

„Es ist super, daß es ihn gibt. Wenn mir nach dem Einkauf geholfen werden muß, meinen schweren Einkaufswagen in den Bus zu bringen, geniere ich mich. Aber die Fahrer sind stets hilfsbereit und freundlich. Der Mobs ist nicht mehr wegzudenken.“

„Ich habe einen Rollator, aber größere Strecken kann ich auch mit ihm nicht zurücklegen. Aber mit dem Mobs komme ich überall hin. Er ist für Süßen unverzichtbar.“

//



der Mobs durchschnittlich 2.400 km im Monat im Linienverkehr in Süßen zurücklegt?

dabei durchschnittlich 440 Personen im Monat den MOBS nutzen?

die Fahrer insgesamt 120 Stunden im Monat ehrenamtlich im Einsatz sind?

es 52 Möglichkeiten zum Ein- und Ausstieg gibt?

eine 1stündige Stadtrundfahrt für nur 1€ möglich ist?

der Fahrpreis des Bürgerbus seit Beginn unverändert geblieben ist?

einige Süßener Firmen kostenlos Fahrscheine ausgeben?

Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühle kostenlos befördert werden?

unsere Fahrerinnen und Fahrer jederzeit gerne bei Ein- und Ausstieg helfen?

alle Fahrer noch einen zusätzlichen Personen-Beförderungsschein benötigen?

sich der Mobs auch schon erfolgreich am Schülerferienprogramm beteiligt hat?

der Verein von nur 80 Mitgliedern getragen wird? (P.S.: der Eintritt in den Bürgerbusverein ist jederzeit bei geringem Jahresbeitrag möglich!)



**2003**

Die Arbeitsgruppe Verkehr (ÖPNV) der lokalen Agenda beobachtet die Bürgerbusaktivitäten im Nachbarort Salach

**2004**

Erste Überlegungen zur Realisierung der Bürgerbuslinie

**2007**

Bürgerbefragung beim Süßener Bummel  
Beratung des Bürgerbusprojekts im Gemeinderat  
Bericht über das Bürgerbusprojekt in der NWZ  
Vorstellung und Erörterung des Bürgerbusprojekts mit Vertretern des Landratsamts Göppingen und der Regionalbus Stuttgart GmbH

**2008**

Informationsveranstaltung Bürgerbus im Rathaus  
Gründung des Vereins Bürgerbus Süßen e.V. mit zunächst 19 Mitgliedern und Eintrag VR 686 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Geislingen

Aufruf zum Namenswettbewerb in den Süßener Mitteilungen  
Der Bürgerbusname ist gefunden:  
MOBS – mobil in Süßen  
Im Amtsblatt der Stadt Süßen wirbt der Bürgerbusverein erstmals um Fahrerinnen und Fahrer

**2009**

Stadt übernimmt Ausfallbürgschaft für ein Bankdarlehen.  
Infoveranstaltung der RBS für die künftigen Bürgerbusfahrerinnen und -fahrer. Der Bürgerbusverein bestellt einen MB-Sprinter  
Die behindertengerechte Ausrüstung des Sprinters übernimmt eine Schorndorfer Spezialfirma  
Das Landratsamt Göppingen hat den Linienverkehr für den Süßener Bürgerbus genehmigt

11.05.09  
Ab dem Nachmittag ist der „MOBS“ auf Tour

Am 15.07.2009 konnte mit Altrector Kurt Eifert bereits der 500. Fahrgast begrüßt werden

Am 01.09.2009 ist die elfjährige Anja Gehring der 1.111 Fahrgast

12.01.2010 = Carola Eberhard ist der 2.500 Fahrgast  
04.01.2011 = Herr Beckert ist unser 6.666 Fahrgast

08.09.2011 = Frau Sarac-Nasemann ist die 10.000te.

Durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird den im Landkreis Göppingen bestehenden vier Bürgerbusprojekten als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Deutsche Bürgerpreis überreicht.

10.12.2013 = als 25.000 Fahrgast Frau Kindler

Im September war die Gründung des Landesverbandes „Pro Bürgerbus Baden-Württemberg“ mit über 40 Bürgerbusvereinen.

Erste Gespräche und Informationen, den nächsten Bus eventuell als „E-Bus“ anstatt Dieselfahrzeug zu beschaffen.

Es werden bis ins Jahr 2017 viele Varianten geprüft und auch vom Vorstand bei einem Besuch auf der Hannover Messe schon Probe gefahren. Leider scheitern alle Versuche am Gewicht eines E-Busses, da dieser minimum ein Gewicht von 4,2 to hat und in der ehrenamtlichen Fahrgastbeförderung maximal 3,5 to erlaubt sind.

11.09.2017 = 50.000 Fahrgast Frau Schäfer

Der neue Bürgerbus wurde im September bestellt und wird am 10.März 2018 im Bürgerhaus eingeweiht

**2013****2014****2015****2017****2018**







“Individuelles für jeden Bürgerbus, der bei TS zum Umbau angeliefert wird”.

Kundenwünsche stehen bei diesem Partner ganz klar im Vordergrund und werden dann auch -soweit es die Technik und der Gesetzgeber zulässt- zuverlässig vom Fachpersonal umgesetzt.

Dank eines modernen und auch großen Maschinenparks mit Lackierkabinen, Herstellungsmöglichkeiten von vielen Kunststoffteilen und erfahrenem, motiviertem und auch hochqualifiziertem Fachpersonal stellt TS alle für die Karosserie- und Fahrzeugauf- und -umbauten benötigten Teile in großem Umfang selbst her.

Die Firma hat sich den hohen Anforderungen in allen Bereichen für die Einführung und Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach DIN EN 150 9001 gestellt.

Somit können sie mit ihrem technischen Wissen und Termintreue alle Kundenwünsche auf hohem Niveau zufriedenstellend erfüllen.



Anlieferung des MB Sprinter zur Firma TS Fahrzeugtechnik in Weida/ Thüringen. Dort wird das komplette Fahrzeug auseinandergenommen.

Hinter dem Fahrersitz wird auf ca. 1,5 m Länge der Boden herausgetrennt und die sogenannte Niederflurtechnik neu eingeschweißt. Dies ist eine aufwändige Rahmenkonstruktion, damit der Fahrzeugboden abgesenkt werden kann.



Im hinteren Teil muss eine Stufe wegen der Antriebsachse eingebaut sein. Hierbei beträgt dann die Einstiegshöhe nur noch 30 cm. Dies eignet sich besonders für Fahrgäste mit alters- und behinderungsbedingten Einschränkungen der Mobilität.

Auch ist der Zugang für Rollstühle und Rollatoren problemlos zu bewerkstelligen, da sich im Innenraum noch eine Klappe befindet, welche nach Bedarf herausgehoben werden kann.



Bei den weiteren Arbeitsschritten wird die Beifahrer- sowie die Schiebetüre herausgetrennt. Eingebaut wird eine zweiflügelige elektrisch betriebene Schwingtüre, wodurch der Einstieg breiter und somit komfortabler wird.

Nach all diesen Maßnahmen wird das Fahrzeug wieder lackiert, wonach mit dem Zusammen- und Innenausbau begonnen werden kann.



Eine wesentliche finanzielle Stütze sind unsere Werbepartner:

Auch ihnen ein "herzliches Dankeschön" für ihre Treue und Unterstützung.

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Häcker-Druck                    | Elektro Gröner         |
| Maler Müller                    | Weinbuch Bad+Heizung   |
| Bäckerei Thurner                | Gebauers Edekamarkt    |
| Pizzeria Ochsen                 | Buwo-tec               |
| Gasthof zum Bäumle              | Filstalbau             |
| Holzbau Häfele                  | MRS KFZ Service        |
| Filstalapotheke                 | Gesundheitshaus Lier   |
| Architektur Keller              | KaRo's Ideenwerkstatt  |
| Wedler – expo Messe-<br>service | Stuckateur Scheifele   |
| Gallier Store                   | Baumschule Clement     |
| 2rad Köder                      | Versicherungsbüro Lang |

So werden wir auch unterstützt durch Mitgliedsbeiträge von:

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Bündnis 90/Grüne    | CDU-Gemeinderatsfraktion |
| FDP-AFW e.V.        | Evang. Kirchengemeinde   |
| Wilhelmshilfe e.V.  | Kath. Kirchengemeinde    |
| Stadt Süßen         | Fa. Richard Kurz         |
| Fa. MLW Müller GmbH |                          |

Weitere Spenden fließen dem Verein durch Erlöse aus Entenverkauf vom Stadtfest sowie Weihnachtsmarkt zu. Zusätzlich erhielten wir dieses Jahr durch einstimmigen Beschluß des Gemeinderats für die Anschaffung des neuen Mobs einen großzügigen Betrag aus einer Erbschaft, der uns die Finanzierung erheblich erleichterte.

Hier möchten wir insbesondere der Stadtverwaltung Süßen und dem gesamten Bauhofteam unseren Dank zum Ausdruck bringen.

Das Aufstellen und Kennzeichnen der Haltestellen oder die Bestückung der Haltestellen mit Sitzgelegenheiten für unsere Fahrgäste ist nicht als selbstverständlich anzusehen. Alle diese Tätigkeiten sind eine große Hilfe für einen reibungslosen Ablauf unserer Bürgerbuslinie.

Nicht zu vergessen die Firma MRS KFZ – Service für ihre Unterstützung mit der Verwaltung und Ausgabe des Mobs-Schlüssels an unsere ehrenamtlichen Fahrer, sowie den immer prompten Einsatz bei kleineren und größeren Defekten rund ums Fahrzeug. Dies bedeutet für uns auch so gut wie keinen Ausfall an Einsatzzeiten.

Nicht zu kurz kommen soll in der Aufzählung unser "Mobs-Wasch-und-Reinigungsteam Riether". Dank dieser Autopflege dürfen wir immer mit einem sauberen Auto die Fahrgäste befördern und sparen dabei einen nicht unwesentlichen Ausgabenposten.



**Herausgeber:**  
 Bürgerbusverein Süßen e.V.  
 Barbarossastr. 27  
 73079 Süßen  
 Telefon: (07162) 44361  
 www.buergerbus-suessen.de

**Texte:**  
 Inge Niethammer  
 Elisabeth Mühleisen  
 Uwe Riether  
 Klaus Schilling  
 Gudrun Schmid

**Fotos**  
 Gisela Otto  
 Uwe Riether

Alle Angaben ohne Gewähr  
 Alle Rechte vorbehalten

Die Verwertung der Broschüre  
 in allen Bestandteilen erfordert  
 erfordert die Zustimmung des  
 Herausgebers.

1. Auflage März 2018

Auf dem Weg ...  
 ... zum Einkaufen  
 ... zum Arzt  
 ... zu Behörden  
 ... zum Bahnhof  
 ... und und und





*mobil in Süßen*

